

Wechsel in der Vollversammlung

Andreas Felchle scheidet aus Regionalverband aus / Mario Weisbrich rückt nach

Enzkreis (ko). Wechsel in der Vollversammlung des Regionalverbands Nordschwarzwald: Neu als Regionalrat verpflichtet wurde gestern der Wimsheimer Bürgermeister Mario Weisbrich. Er rückt für den Maulbronner Bürgermeister Andreas Felchle nach, der schon mehrfach angekündigt hatte, einen Teil

seiner bisherigen Ehrenämter aufzugeben. Wie berichtet, hat Felchle die Präsidentschaft im Württembergischen Landessportbund übernommen und steht dem Trägerverein des Kinderzentrums Maulbronn vor. Der Rathaus-Chef aus der Klosterstadt gehörte dem Regionalverband seit 23 Jahren an. Verbandsvor-

sitzender Jürgen Kurz bescheinigte dem Kollegen, ein „engagierter Regionaut“ gewesen zu sein und sich mit qualifiziertem Engagement um Bauleitplanung, Einzelhandelsstrukturen, Windkraft-Standortausweisungen und weitere regional bedeutsame Themen gekümmert zu haben. Süffisant merkte Felchle an,

in seiner Zeit als Maulbronner Schultes und dann als Mitglied im Regionalverband Nordschwarzwald „gelernt“ zu haben, nachdem er ursprünglich aus dem Raum Esslingen stamme. Seinen Kollegen gab er mit auf den Weg, die eigenen Kirchtürme nicht immer höher werden zu lassen und mehr das Regionsdenken in den Vordergrund zu stellen. „Wir sind alle Nordschwarzwälder, von Sternenfels bis Alpirsbach.“ Was ebenso für Nachfolger Weisbrich aus dem Heckengäu gilt. ■ Seite 23



NEUER REGIONALRAT ist der Wimsheimer Bürgermeister Mario Weisbrich (links), der auf Andreas Felchle folgt (Mitte). Der Verbandsvorsitzende Jürgen Kurz hieß den Neuen willkommen. Foto: Kollros